

Wirtschaftspläne & Jahresabschlüsse

- | | |
|--|-------------|
| 1. Abwasserwerk der Stadt Wiehl | Seite 33-52 |
| 2. Freizeit- und Sportstätten Wiehl | Seite 53-60 |
| 3. Bau- und Entwicklungsgesellschaft Wiehl mbH | Seite 61-70 |
| 4. Campingplatz Bielstein GmbH | Seite 71-74 |
| 5. Stadtwerke Wiehl GmbH | Seite 75-86 |
| 6. AggerEnergie GmbH | Seite 87-89 |

Leerseite

Abwasserwerk der Stadt Wiehl

1. Wirtschaftsplan 2013 (Erfolgs- und Vermögensplan)	Seite 34-41
2. Investitionsprogramm 2012 bis 2016	Seite 42-43
3. Finanzplan 2012 bis 2016	Seite 44
4. Übersicht über den Schuldenstand zum Stichtag 31.12.2011	Seite 45
5. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011	Seite 46
6. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011	Seite 47
7. Lagebericht zum Stichtag 31.12.2011	Seite 47-51

Abwasserwerk Erfolgsplan 2013					Ansatz 2012 EUR	2011 Ist EUR
	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ergebnis 2011 EUR			
Umsatzerlöse				Materialaufwendungen		
Kanalbenutzungsgebühren + Verbr. Abgr.	4.105.244,44	4.017.053,29	3.785.180,62	Aufwendungen für bezogene Waren		
Kanalbenutzungsgebühren Vorjahre			-24.060,20	Stromkosten Pumpstationen	35.000,00	34.500,00
Straßenentwässerung Vorjahre			-1.741.169,58	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Rückerstattung FSW			-35.494,08	Umlage Aggerverband	2.911.940,00	2.921.617,00
Niederschlagswassergebühren	2.124.715,97	2.164.831,62	3.771.164,30	Klärschlammbeseitigung	2.500,00	2.000,00
Auflösung PRAP	3.394,00	3.394,00	3.394,00	Personalaufwand		
Auflösung Ertragszuschüsse	330.000,00	336.000,00	329.313,21	Löhne und Gehälter		
andere aktivierte Eigenleistungen				Bezüge Beamte	44.850,00	45.817,65
aktivierte Eigenleistungen/aktivierte Zinsen	40.000,00	65.000,00	41.132,66	Gehälter	217.350,00	208.398,28
sonstige betriebliche Erträge				Veränderung Urlaubsrückstellung		4.588,19
Erträge Auflösung Rückstellungen			1.365,00	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
sonstige betriebliche Erträge				Umlage Versorgungskasse	17.250,00	21.790,88
sonstige Erträge	5.000,00	29.940,00	20.558,00	Beiträge Zusatzversorgungskasse	17.250,00	17.208,71
Erarbeitung Fremdwasserbeseitigungskonzept		0,00	0,00	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	41.400,00	39.058,73
Erträge aus Anlageabgängen		0,00	0,00	Beihilfen Beamte	6.850,00	5.713,46
Übernahme Landesbetrieb Durchlaß		0,00	0,00	Beihilfen und Sonstiges	50,00	52,48
Verwaltungsgebühren		5.000,00	0,00	Abschreibungen		
Säumniszuschläge		10,00	0,00	auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.000,00	15.800,00
Mahgebühren		50,00	12,00	auf Sachanlagen	1.472.000,00	1.421.000,00
Gebührenausgleichsverpflichtung		0,00	0,00	sonstige betriebliche Aufwendungen		
Erstattung Niederschlagswassergebühr	65.000,00	0,00	0,00	Wasser Pumpstationen	600,00	1.100,00
sonstige Erstattungen		0,00	0,00	Abwasser Pumpstationen	200,00	100,00
Periodenfremde so. ord. Erträge		0,00	1.280,00	Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00
Zuschuss NRW Fremdwassersanierungskonzept		24.000,00	0,00	Unterhaltung Entwässerungsanlagen	210.000,00	200.000,00
Niederschlagswassergebühren		0,00	267.016,00	Unterhaltung RRB/RKB/HRB	2.500,00	28.000,00
Abwasserabgabe		0,00	14.346,46	Unterhaltung RÜ's/RÜB's	36.000,00	22.000,00
Kleineinleitungen		0,00	2.201,36	Reinigung Kanalleitungen	70.000,00	90.000,00
				Unterhaltung Pumpstationen	50.000,00	38.000,00
				Unterhaltung Sinkkasten	0,00	0,00
Summe Umsatzerlöse und Erträge	6.673.354,41	6.645.278,91	6.436.239,75			

Unterhaltung Geräte	800,00	800,00	228,30
Unterhaltung Fahrzeuge	6.000,00	5.500,00	5.729,84
Kanaluntersuchungen/Kanalsanierungskonzept	70.000,00	75.000,00	187.118,10
Kanalkataster	20.000,00	20.000,00	36.565,96
Kanalbenutzung Erstattungen	0,00	0,00	0,00
Schmutzwasserabgabe	0,00	0,00	0,00
Niederschlagwasserabgabe	18.500,00	16.500,00	18.124,05
Kleineinleiter	500,00	500,00	393,69
Gebühr ALK/ALB	9.600,00	9.500,00	9.405,53
Allgemeine Planungskosten Kanalbau	30.000,00	23.000,00	29.679,53
Dienstleistung getrennte Abwassergebühr	0,00	0,00	71.013,83
Fremdwasserbeseitigungskonzept	0,00	0,00	23.925,25
Fremdwasserbes. Marienhagen	0,00	48.000,00	24.000,00
Dienst- und Schutzkleidung	250,00	280,00	188,07
Grunddienstbarkeiten	0,00	0,00	4.127,39
Sonstige Personalaufwendungen	600,00	600,00	884,40
Nebenkosten des Geldverkehrs	500,00	0,00	1.221,82
Porto	0,00	0,00	0,00
Telefon	350,00	0,00	431,83
Verwaltungskosten Stadtwerke	40.400,00	40.000,00	40.393,36
Verwaltungskosten Stadt	90.000,00	107.000,00	94.938,27
Verwaltungskosten Campingplatz	0,00	15.000,00	15.916,53
Sonstiger Verwaltungsaufwand	100,00	0,00	101,99
Rechts- und Beratungskosten	3.800,00	4.900,00	3.731,20
Abschluss- und Prüfungskosten	21.000,00	22.000,00	20.473,00
Versicherungen	11.500,00	11.050,00	11.452,29
EWB Forderungen	0,00	0,00	88.838,87
KFZ-Versicherung	940,00	900,00	0,00
Verluste aus Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00
Sonstige Beiträge	2.830,00	2.830,00	2.821,12
Zuführung Rückstellung Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebsaufwendungen	100,00	100,00	275,96
So. Periodenfr. ordentl. Aufw.	0,00	0,00	57,56
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	31.755,30
Forderungsverluste	0,00	0,00	0,00
Abdeckung Fehlbetrag	150.000,00	0,00	0,00
Betriebsergebnis	1.044.844,41	1.125.073,53	688.777,91
		Ansatz	2011
		2012	Ist
		EUR	EUR
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	864,59		864,59
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Darlehnszinsen	912.000,00	1.004.864,53	956.661,74
Zinsen Verrechnungskonto Stadt	45.000,00	30.000,00	29.280,07
Eigenkapitalverzinsung	88.500,00	90.000,00	88.213,19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	209,00	209,00	-384.512,50
sonstige Steuern			
KFZ-Steuern	209,00	209,00	209,00
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00	-384.721,50

Kanalbenutzungsgebühren

Die Kanalbenutzungsgebühren errechnen sich aus der Differenz zwischen Aufwand und Erlös, unterteilt nach Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren.

Auflösung Ertragszuschüsse

Die angesammelten Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge und Kostenerstattungen, keine Landeszuweisungen) werden mit 3 % p. a. bzw. ab 2008 2 % p. a. aufgelöst.

Aktiviert Eigenleistungen/Aktiviert Zinsen

Die Aktivierungssummen errechnen sich nach der Höhe der Investitionen.

Verwaltungsgebühren

Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen

Sonstige Erträge

Verwaltungsgebühren, sonstige Erstattungen

Stromkosten Pumpstationen

Geschätzte Stromkosten für die städtischen Pumpstationen

Umlage Aggerverband

Die Berechnungsgrundlagen sowie die Umlagesätze sind unverändert.

Klärschlambeseitigung

Geschätzte Kosten für die Entleerung der noch verbliebenen restlichen häuslichen Kleinkläranlagen in Außenbereichen, in denen die Abwasserbeseitigungspflicht auf die Grundstückseigentümer übertragen worden ist.

Personalaufwand/Pensionsrückstellungen

Die Personalausgaben werden an die Stadt Wiehl erstattet. Die zugrunde gelegten Planstellen ergeben sich aus dem Stellenplan der Stadt Wiehl. Bei der Rheinischen Versorgungskasse wird eine Rücklage angesammelt, die der Zahlung künftiger Pensionen dient.

Die Einzahlung steigt kontinuierlich an (jeweils 0,2 % Punkte des Besoldungs- und Versorgungsaufwandes).

Abschreibungen

Die Kanalanlagen werden mit 2 % vom Anschaffungswert (Herstellungskosten) abgeschrieben. Aufgrund der regen Investitionstätigkeit ergibt sich eine kontinuierliche Steigerung.

Unterhaltung Entwässerungsanlagen

Der Ansatz ist für Reparaturen am Rohrnetz, Austausch an Schachtabdeckungen und Schmutzfängern sowie kleinere Planungen im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Des Weiteren müssen abgesackte Schachtabdeckungen angehoben bzw. ausgetauscht werden. (Verkehrssicherungspflicht), sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen abgewickelt werden.

Die Unterhaltung RRB/ RKB/ HRB erfolgt durch den Aggerverband.

Die Unterhaltung der Rü's erfolgt ebenfalls durch den Aggerverband.

Reinigung Kanalleitungen

Die Kanalreinigung wird wie bisher durch den Aggerverband erfolgen. Grundlage ist ein Kanalreinigungsplan, welcher das Stadtgebiet in 4 Bezirke untergliedert. In jedem Jahr wird 1 Bezirk gereinigt. Darüber hinaus erfolgt in einigen, wenigen Bereichen eine jährliche Kanalreinigung.

Unterhaltung Pumpstationen

Hierbei handelt es sich um die bauliche Unterhaltung sowie die Unterhaltung der Umfläche.

Unterhaltung Geräte

Ansatz zur Unterhaltung von kleinen Geräten

Unterhaltung Fahrzeuge

Ansatz zum Betrieb und zur Reparatur der dem Abwasserwerk zugeordneten Fahrzeuge
GM – WI 8011
GM – WI 8014 Renault Kangoo

Kanaluntersuchungen/ Kanalsanierungskonzept

Die Zweituntersuchung des städtischen Kanalnetzes hat im Jahre 2006 begonnen und ist in 15 Jahren durchzuführen.

Die Untersuchungen sind auszuwerten, in Schadensklassen einzuteilen und Sanierungsvorschläge zu erarbeiten. (Aufwand Erarbeitung Kanalsanierungskonzept)

Kanalkataster

Bedarfsansatz bei Erweiterung des Kanalnetzes.

Niederschlagswasserabgabe

Die Festsetzung der Niederschlagswasserabgabe für Niederschlagswasser aus Trennsystemen erfolgt durch das Landesumweltamt.

Gebühren ALK und ALB Daten

Kosten des Liegenschaftskatasters für Planunterlagen.

Allgemeine Planungskosten Kanalbau

Bereitstellung von Finanzmitteln für Änderungen/Ergänzungen Generalentwässerungsplanung.

Abschluss- und Prüfungskosten

Die Prüfungsgebühren für den Jahresabschluss werden auf 21.000,-- € geschätzt.
Die Höhe der Gebühr wird nach Zeitaufwand berechnet.

Verwaltungskostenbeiträge

Stadtwerke	40.400,-- €
Stadt	<u>90.000,-- €</u>
	<u>130.400,-- €</u>

Dienst- und Schutzbekleidung

Geringfügiger Ansatz für Ersatzbeschaffung

Sonstige Personalaufwendungen

Hierbei handelt es sich um Ausgaben für Aus- und Fortbildung

Darlehenszinsen

Erhöhung aufgrund geplanter Kanalsanierungsmaßnahmen.

Eigenkapitalverzinsung

Verzinsung des von der Stadt zur Verfügung gestellten Eigenkapitals

Mittelverwendung Vermögensplan			
Erl. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €
1	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000
2	Ankauf Hardware/Software	1.000	1.000
3	Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen	0	0
4	Ersatzbeschaffung Pumpen für Pumpstationen	15.000	5.000
5	Kleinere Investitionen	10.000	10.000
6	Kanalsanierung Drabenderhöhe	25.000	150.000
7	Kanalsanierung Bielstein – Kehlinghausen	100.000	0
8	Kanalsanierungsplanungen	50.000	50.000
9	Sanierungssammler Altklef	158.000 (68.000 VE 2014)	0
10	RKB Damte-Bielstein	170.000	140.000
11	RKB Dreisbach	0	25.000
12	RRB/RKB Drabenderhöhe	150.000	80.000 (150.000, VE 2013)
13	Hochwasserrückhaltebecken SZ Bielstein einschl. Kanalverlegung L 321	180.000	0
14	Regenwasserkanal K52 Weiershagen	50.000 (110.000 VE 2014)	0
15	Kanalsanierungsmaßnahmen	1.300.000	1.100.000
16	Druckleitung Weiershagen	0	75.000
	Tilgung von Krediten des Landes	284.000	249.000
	Tilgung von Krediten des Kreditmarktes ohne Umschuldung	1.206.000	1.161.000
	Umschuldung	0	732.000
		3.704.000	3.783.000

Mittelverwendung Vermögensplan - Aktiva	
Erl. Nr.	Bezeichnung
1	Der Ansatz ist vorgesehen für unvorhergesehene Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
2	Der Ansatz ist vorgesehen für Anschaffung bzw. Ergänzung von Hardware und Software
3	In 2013 ist keine Ersatzbeschaffung eingeplant
4	Veranschlagung eines Mindestansatzes im Fall eines Pumpenausfalles
5	Der Haushaltsansatz ist für kleinere unvorhersehbare Kanalbaumaßnahmen/ Hausanschlüsse eingeplant
6	Sanierungsmaßnahmen Sammler Uelpetal
7	Sanierungsmaßnahme in Bielstein - Kehlinghausen
8	Veranschlagung von Planungskosten für die Ausarbeitung von Kanalsanierungsmaßnahmen und Sanierungskonzepten
9	Sanierung Sammler von RÜB6 zur Kläranlage Wiehl-Altklef
10	Bau des RKB Damte-Bielstein im Bereich des Bauhofs Mühlen
11	Bau des RKB Dreisbach in Form von Regenwasserabläufen
12	Bau eines RRB/RKB in Drabenderhöhe (Anfinanzierung in 2012)
13	Kanalverlegung und Kanalneubau im Zuge der Verlegung der L 321 zwischen Oberbantenberg und Bielstein. Der Zeitpunkt des Maßnahmenbeginns ist vollkommen offen, voraussichtlich 2014, Als Vorabmaßnahme ist eine Ertüchtigung des Retentionsraumes am RRB Oberbantenberg aufgrund der Hochwasserereignisse durchzuführen
14	Anfinanzierung Neubau Regenwasserkanal K 52 Weiershagen
15	Kanalsanierungsmaßnahme im Stadtgebiet Wiehl
16	Neubau Druckleitung durch die Wiehl in Weiershagen, Bereich Hückhausener Straße, Baudurchführung 2012

Mittelherkunft Vermögensplan			
Erl-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 in €	Ansatz 2012 in €
1	Empfangene Ertragszuschüsse (Kanalanschlussbeiträge)	40.000	40.000
2	Finanzüberschuss	1.157.000	1.101.000
3	Darlehensaufnahme auf dem Kapitalmarkt	2.180.000	1.628.000
4	Einnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	0	732.000
5	Zuschuss Land Retentionsbodenfilter GE Marienhagen	0	29.000
6	Erstattung Restkosten TS Alperbrück einschl. Pumpstation	118.000	0
7	Kostenbeteiligung Dritter	64.000	60.000
8	Zuschüsse RKB Stadtgebiet/ Kanalsanierung	100.000	100.000
9	Sonstige Einnahmen	45.000	93.000
		3.704.000	3.783.000

Erl.-Nr.	Erläuterungen Mittelherkunft Vermögensplan
1	<u>Empfangene Ertragszuschüsse</u> Eingeplante Kanalanschlussbeiträge der Kanalbaumaßnahmen aus sonstigen baulichen Ergänzungen.
2	<u>Finanzüberschuss</u> Abschreibungen 2013 1.487.000,-- € ./.. aufgelöste Ertragszuschüsse 330.000,-- € Summe 1.157.000,-- €
3	<u>Darlehensaufnahme auf dem Kapitalmarkt</u> Der Darlehensaufnahme von 2.180.000 € stehen Tilgungsleistungen i. H. von 1.490.000 € gegenüber, so dass sich in 2013 eine Nettoneuverschuldung von 690.000 € ergibt.
4	<u>Einnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen</u> Im Jahre 2013 steht kein Darlehen zur Umschuldung an.
5	Zuschuss Land Retentionsbodenfilter GE Marienhagen Die Maßnahme wurde im Jahre 2012 zuschusstechnisch abgeschlossen
6	Erstattung Restkosten TS Alperbrück einschließlich Pumpstation aufgrund Übernahme durch den Aggerverband Die Abwicklung der Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 erfolgen.
7	Kostenbeteiligung des Landes
8	Zuschüsse RKB und Kanalsanierung Stadtgebiet
9	Verkauf eines Baugrundstückes in Hückhausen

Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012-2016

Seite 1 von 2

Vermögensplan

Datum:

Wirtschaftsjahr 2013

Bezeichnung	Art	Gesamt- kosten Euro	bisher finanziert Euro	Kosten Euro	2012 Kosten Euro	2013 Kosten Euro	2014 Kosten Euro	2015 Kosten Euro	2016 Kosten Euro	Folgejahre Restkosten Euro
Geräte und Ausrüstungsgegenstände	A	25.000	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Ankauf Hardware/Software	A	7.000	1.000	6.000	1.000	1.000	1.000	2.000	2.000	
Ersatzbeschaff. V. Kraftfahrzeugen	A	15.000	0	15.000	0	0	15.000	0	0	
Ersatzbeschaff. Pumpen für Pumpstationen		80.000	5.000	75.000	5.000	15.000	20.000	20.000	20.000	
Kleinere Investitionen	A	70.000	10.000	60.000	10.000	10.000	10.000	20.000	20.000	
Hochwasserrückhaltebecken Schulzentrum Bielstein einschl. Kanalverlegung L321	A	1.145.000	45.000	1.100.000	0	180.000	205.000	400.000	495.000	
Kanalsanierung Drabenderhöhe	A	175.000	150.000	25.000	150.000	25.000	0	0	0	
Ortsentwässerung Bielstein- Kehlinghausen, Restbereich	A	100.000	0	100.000	0	100.000	0	0	0	
Bau von RKB/ RRB im Stadtgebiet	A	500.000	0	500.000	0	0	200.000	150.000	150.000	
RÜB 6 Drabenderhöhe und Bodenfilter	A	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0	500.000
RKB Damte-Bielstein	A	310.000	0	310.000	140.000	170.000	0	0	0	
RKB Dreisbach	A	25.000	0	25.000	25.000	0	0	0	0	
RRB/RKB Drabenderhöhe	A	230.000	0	230.000	80.000	150.000	0	0	0	
RW Kanal Weiershagen	A	160.000	0	160.000	25.000	50.000	85.000	0	0	
San. Sammler Altklef	A	268.000	0	268.000	42.000	158.000	68.000	0	0	

Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012-2016
Vermögensplan

Seite 2 von 2

Datum:

Wirtschaftsjahr 2013

Bezeichnung	Art	Gesamt- kosten Euro	bisher finanziert Euro	Kosten Euro	2012 Kosten Euro	2013 Kosten Euro	2014 Kosten Euro	2015 Kosten Euro	2016 Kosten Euro	Folgejahre Restkosten Euro
Kanalsanierungsplanungen	A	250.000	0	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
Kanalsanierungsmaßnahmen (Allgem.)	A	6.700.000	0	6.700.000	1.100.000	1.300.000	1.300.000	1.500.000	1.500.000	
Druckleitung Weiershagen	A	75.000	0	75.000	75.000	0	0	0	0	
Tilgung von Krediten des Bundes	A	0	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgung von Krediten des Landes	A	0	0	0	249.000	284.000	348.000	409.000	471.000	
Tilgung von Krediten des Kreditmarktes ohne Umschuldung	A	0	0	0	1.161.000	1.206.000	1.252.000	1.102.000	938.000	
Umschuldungen	A	0	0	0	732.000	0	0	673.000	235.000	
Zuschuss an Stadt	A	0	0	0	0	0	0	0	0	
Finanzüberschuss	E	0	0	0	1.101.000	1.157.000	1.176.000	1.215.000	1.264.000	
Verkaufserlöse bewegliche Sachen	E	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kanalanschlussbeiträge	E	0	0	0	40.000	40.000	30.000	30.000	25.000	
Zuschuss Retentions- Bodenfilter GE Marienhagen (Erw.)	E	190.000	0	190.000	29.000	0	0	0	0	
Zuschüsse RKB's Stadtgebiet/ Kanalsanierung		750.000	150.000	600.000	100.000	100.000	250.000	200.000	100000	
Erstattung Restkosten TS Alperbrück einschl. Pumpstation		118.000	0	118.000	0	118.000	0	0	0	
Sonstige Einnahmen	E				93.000	45.000	0	0	0	
Kostenerstattung Land	E	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kostenerstattung von der Stadt	E	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kostenbeteiligung Dritter	E	404.000	70.000	334.000	60.000	64.000	80.000	80.000	50.000	
Darlehensaufnahme vom Land	E	0	0	0	0	0	0	0	0	
Darlehensaufnahme auf dem Kapitalmarkt	E	0	0	0	1.628.000	2.180.000	1.950.000	2.133.000	2.212.000	
Einnahmen vom Kreditmarkt f. Umschuldungen	E		0		732.000	0	0	673.000	235.000	
Zuführung vom Erfolgsplan	E	0	0	0	0	0	73.000	0	0	
	A				3.783.000	3.704.000	3.559.000	4.331.000	3.886.000	
	E				3.783.000	3.704.000	3.559.000	4.331.000	3.886.000	

Finanzplan 2012 - 2016 in T €

	2012	2013	2014	2015	2016
Baumaßnahme	1.641	2.214	1.959	2.147	2.242
Tilgungen	1.410	1.490	1.600	1.511	1.409
	3.051	3.704	3.559	3.658	3.651
Abschreibungen	1.437	1.487	1.501	1.535	1.574
./.. aufgelöste Ertragszuschüsse	./.. 336	./.. 330	./.. 325	./.. 320	./.. 310
= Finanzüberschuss	1.101	1.157	1.176	1.215	1.264
Kanalanschlussbeiträge	40	40	30	30	25
Sonstige Einnahmen	93	45	-	-	-
Zuschüsse RKB Stadtgebiet / Kanalsanierung	100	100	250	200	100
Erstattung Restkosten TS Alpetal incl. Pumpstation	-	118	-	-	-
Zuschuss Land Retentionsbodenfilter GE Marienhagen	29	-	-	-	-
Kostenbeteiligung Dritter	60	64	80	80	50
Darlehen	1.628	2.180	1.950	2.133	2.212
Zuführung vom Erfolgsplan	-	-	73	-	-
	3.051	3.704	3.559	3.658	3.651

Abwasserwerk

Übersicht über den Stand der Schulden T EUR

Art	Stand 31.12.2011	Voraussichtlicher Stand 31.12.2012
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund		
1.2 Land	6.580	6.330
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden		
1.4 Zweckverbände und dergl.		
1.5 Sonstige öffentliche Bereiche		
1.6 Kreditmarkt	17.661	15.717
1.8 Summe	24.241	22.047

BILANZ

Abwasserwerk der Stadt Wiehl
Wiehl
zum
31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	1.380.488,08	1.380.488,08
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	483.114,00	498.896,00	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Zweckgebundene Rücklagen	11.034.652,56	11.034.652,56
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	194.945,65	194.945,65	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		
2. Kanalanlagen	39.300.016,50	40.009.530,50	1. Jahresfehlbetrag	384.721,50-	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.327,50	17.660,50	Summe Eigenkapital	12.030.419,14	12.415.140,64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.051.790,81	2.131.354,84	B. Empfangene Ertragszuschüsse	5.667.418,00	5.769.293,00
	41.560.080,46	42.353.491,49	C. Rückstellungen		
	42.043.194,46	42.852.387,49	1. Sonstige Rückstellungen	31.300,00	61.185,87
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.553.873,90	25.245.800,53
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	686.052,91	1.075.735,90	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283.064,24	184.198,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	35.386,40	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	127.554,71	144.886,98
3. sonstige Vermögensgegenstände	198.443,24	65.452,76	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	84.377,42	55.154,04
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 60.375,00	884.496,15	1.176.575,06		25.048.870,27	25.630.040,16
	884.496,15	1.176.575,06	E. Rechnungsabgrenzungsposten	152.730,00	156.124,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.046,80	2.821,12			
	42.930.737,41	44.031.783,67		42.930.737,41	44.031.783,67

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Abwasserwerk der Stadt Wiehl
Wiehl

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	6.088.328,27	6.132.440,93
2. andere aktivierte Eigenleistungen	41.132,66	64.811,67
3. sonstige betriebliche Erträge		
- davon Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebühren- ausgleichsverpflichtungen Euro 14.346,46 (Euro 40.454,76)		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.365,00	3.564,37
b) sonstige betriebliche Erträge	<u>305.413,82</u>	<u>266.248,36</u>
	306.778,82	269.812,73
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.554,02	34.323,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.914.779,99</u>	<u>2.926.605,35</u>
	2.948.334,01	2.960.928,39
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	225.928,50	212.103,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>71.702,60</u>	<u>68.698,22</u>
	297.631,10	280.801,26
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Auf- wendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.445.688,61	1.401.498,63
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.055.808,12	781.299,50
8. Betriebsergebnis	<u>688.777,91</u>	<u>1.042.537,55</u>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	864,59	864,59
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.074.155,00</u>	<u>1.043.193,14</u>
- davon an die Stadt Wiehl Euro 117.493,26 (Euro 143.640,31)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	384.512,50-	209,00
12. sonstige Steuern	209,00	209,00
13. Jahresfehlbetrag	<u>384.721,50</u>	<u>0,00</u>

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

Die Beseitigung der Abwässer in der Stadt Wiehl erfolgt durch das Abwasserwerk bis zu den Übergabe-
stellen in die Kläranlagen, welche vom Aggerverband betrieben werden.

Abwassergebühren

Ab dem 01.01.2011 wurden die Gebühren gemäß dem System der **differenzierten Abwassergebühr**
(Aufteilung in Schmutz- und Niederschlagwasser) erhoben. Die Korrekturrechnungen für die alten Jahre er-
folgten in 2011 rückwirkend für den Zeitraum bis 01.05.2007.

Für das Schmutzwasser ergeben sich in 2011 folgende Gebühren je m³:

	2011 Euro
Vollanschluss Klärwerk	3,60
Vollanschluss Aggerverband-Mitglieder	1,45
Teilanschluss Überlauf Klärgrube an Oberflächenwasserkanal	1,96
Kleineinleiter ohne sanierte Kläranlage	1,82
Kleineinleiter mit sanierter Kläranlage	1,47
Abflusslose Grube	2,02

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Für das Niederschlagwasser ergeben sich in 2011 folgende Gebühren je m²:

	2011
	<u>Euro</u>
Straßen- und Grundstücksentwässerung	0,64
Verbandsmitglieder Flurflächen und Grundstücksentwässerung	0,46

Investitionen 2011

In folgende Bereiche des Anlagevermögens wurde in 2011 investiert:

Sachanlagen

Kanalanlagen	137.288,98
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	499.206,60
	<u>636.495,58</u>

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Die einzelnen Bauvorhaben entwickelten sich wie folgt:

	<u>Stand</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Stand</u>
	<u>01.01.2011</u>	<u>2011</u>	<u>2011</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Hochwasserrückhaltebecken Oberbantenberg	113.376,78	822,05	0,00	114.198,83
Erweiterung Gewerbegebiet Marienhagen	4.745,70	0,00	0,00	4.745,70
Erweiterung Gewerbegebiet Marienhagen 25D	879.075,06	125.854,11	0,00	1.004.929,17
Kanalsanierung Marienhagen	16.626,00	46.625,57	0,00	63.251,57
RRB Oberbantenberg (Bomig-West)	47.049,29	5.304,00	0,00	52.353,29
OE Oberbantenberg Restbereich Dorfstraße	26.876,31	8.590,50	0,00	35.466,81
Transportsammler Oberwiehl	525.292,90	29.309,57	554.602,47	0,00
OE Bielstein Kehlinghausen	56.728,02	0,00	0,00	56.728,02
RRB Regenwasserkanal Hückhausen	40.417,82	82.624,08	0,00	123.041,90
OE Alpe Hausanschluss	487,50	0,00	0,00	487,50
Technik Gewerbegebiet Marienhagen 25D	144.394,70	17.184,51	0,00	161.579,21
Gebäude Pumpstation Marienhagen	14.022,34	0,00	0,00	14.022,34
Kanalsanierung EZG KA Altklef	122.400,00	25.500,00	0,00	147.900,00
NA Modell Uelpebach	3.832,32	4.356,06	0,00	8.188,38
Zufahrt Bomig Ort	4.750,00	0,00	0,00	4.750,00
Umbau Dükerhaltung unter Bahnstraße	6.248,62	38.941,65	0,00	45.190,27
Umrüstung Pumpstationen Stadtgebiet	68.199,44	91.550,92	0,00	159.750,36
RKB Am Faulenberg	53.477,73	16.959,76	70.437,49	0,00
RKB Mühlen	3.354,31	4.207,82	0,00	7.562,13
TS Alpetal	0,00	2.107,07	0,00	2.107,07
HRB Merzsiefen	0,00	1.122,00	0,00	1.122,00
Kanalsanierung Bielstein Oberbantenberg	0,00	30.600,00	0,00	30.600,00
Kanalhausanschlüsse 2011	0,00	10.198,96	10.198,96	0,00
HRB Sonnenhang	0,00	10.998,50	0,00	10.998,50
HRB Stichelbergsbach	0,00	6.120,00	6.120,00	0,00
Herrenhofer Str. KVP B56	0,00	3.762,78	3.762,78	0,00
Regenwasserkanal Hückhausen	0,00	3.254,69	3.254,69	0,00
Kanal B56 L321 Drabenderhöhe NZ	0,00	5.931,87	5.931,87	0,00
SW Druckleitung Weiershagen	0,00	2.817,76	0,00	2.817,76
Erschließungsplan Im Bauhof, Wiehl	0,00	61.751,35	61.751,35	0,00
	<u>2.131.354,84</u>	<u>636.495,58</u>	<u>716.059,61</u>	<u>2.051.790,81</u>

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Geplante Investitionen lt. Wirtschaftsplan 2012

	Euro
Geräte und Ausrüstungsgegenstände	5.000,00
Hardware/Software	1.000,00
RKB Damte Bielstein	140.000,00
Kleinere Investitionen	10.000,00
Umrüstung Pumpstation Stadtgebiet	5.000,00
RKB Dreisbach	25.000,00
RRB/RKB Drabenderhöhe	80.000,00
Kanalsanierung Drabenderhöhe	150.000,00
Kanalsanierungsmaßnahmen	1.100.000,00
Kanalsanierungsplanungen	50.000,00
	1.566.000,00

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Umsatzerlöse

<u>Zusammensetzung</u>	2011 Euro	2010 Euro	2009 Euro	2008 Euro
Abwassergebühren	3.761.120,42	4.795.750,75	4.779.638,55	4.680.414,13
Niederschlagswasser	1.994.500,64	0,00	0,00	0,00
Sonstige Erlöse	3.394,00	3.394,00	3.394,00	4.480,96
Erstattung der Stadt für Straßenentwässerung	0,00	997.418,40	991.058,04	1.124.246,50
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	329.313,21	335.877,78	342.665,82	325.180,35
	6.088.328,27	6.132.440,93	6.116.756,41	6.134.321,94

In dem Jahr 2011 erfolgte rückwirkend zum 01.05.2007 die Aufteilung der Kanalbenutzungsgebühren in Niederschlagswasser und Schmutzwasser, so dass die Kanalbenutzungsgebühren in 2011 nur noch das Schmutzwasser betreffen. Der Straßenentwässerungsanteil der Stadt Wiehl ist ab 2011 in dem Niederschlagswasser enthalten.

Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 Euro
- Vollanschluss Klärwerk	3.674.405,68
- Aggervbandsmitglieder	97.254,40
- Teilanschluss Überlauf Klärgrube am Oberflächenwasserkanal	1.394,72
- Kleineinleiter ohne sanierte Kläranlage	1.508,78
- Kleineinleiter mit sanierter Kläranlage	2.956,17
- Abflusslose Grube	234,32
- Sonstige	14.533,80
- Vorjahre	<u>-31.167,45</u>
	3.761.120,42

Die Vergleichbarkeit der Gebühren des Jahres 2011 mit den Vorjahren ist aufgrund der Einführung der getrennten Gebühr in dieser Form nicht möglich.

Abgerechnete Abwassermengen

	2011 m ³	2010 m ³	2009 m ³	2008 m ³
- Versickerung	0	2.842	2.189	4.949
- Volleinleiter	0	929.760	985.919	921.990
- Teileinleiter	0	2.376	2.665	2.372
- Vorfluter	0	2.664	3.267	4.071
- Teileinleiter Schmutzwasser	0	97.329	99.705	94.296
- Vollanschluss Klärwerk	1.021.378	0	0	0
- Aggervbandsmitglieder	67.072	63.746	73.807	87.364
- Teilanschluss Überlauf Klärgrube am Oberflächenwasserkanal	775	0	0	0
- Kleineinleiter ohne sanierte Kläranlage	829	0	0	0
- Kleineinleiter mit sanierter Kläranlage	2.011	0	0	0
- Abflusslose Grube	116	0	0	0
- Sonstige	4.037	7.987	9.195	10.495
	1.096.218	1.106.704,00	1.176.747	1.125.537

Dem Abwasserwerk waren in 2011 anteilig folgende Mitarbeiter zugeordnet:

	2011
- 6 Angestellte	5,14
- 2 Beamte	0,75
	5,89

Der Einsatz weiterer Mitarbeiter wird nach Stunden abgerechnet.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) <u>Löhne und Gehälter</u>	Euro
Beamtenbezüge	38.310,71
Gehälter	189.678,04
Anpassung Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	-2.060,25
	225.928,50
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>	
Gesetzliche soziale Aufwendungen	36.031,30
Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	15.294,40
Umlage Versorgungskasse	15.676,74
Beihilfen und Sonstiges	4.700,16
	71.702,60
	297.631,10

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Schwerpunkt im Abwassersektor der nächsten Jahre ist, wie bereits in 2011 und 2012, in verstärktem Umfang die Kanalsanierung. Grundlage hierfür ist das derzeit erstellte Kanalsanierungskonzept. Hierdurch werden die notwendigen Kanalsanierungsmaßnahmen insgesamt ermittelt und je nach Priorität jahrgangsweise eingestellt.

Des Weiteren sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sanierungen des Kanalnetzes im Trennsystem erforderlich, und zwar in Form von Regenklärbecken (RKB) für verunreinigtes Oberflächenwasser, jedoch abhängig von der Größe des angeschlossenen Gebietes. Ebenfalls werden hier Regenrückhaltmaßnahmen im Einzelfall notwendig. Daher sind und werden im Investitionsprogramm des Abwasserwerkes entsprechende Beträge eingestellt.

Das Jahr 2011 schließt, auch im Hinblick auf die Rückabwicklung der Jahre Mai 2007 bis Ende 2010, insgesamt mit einem Defizit i.H.v. 384.721,50 € ab. Dieses resultiert im Wesentlichen aus geringeren Einnahmen bei der Schmutzwassergebühr durch geringere Wasserverbräuche. Eine Anpassung aufgrund des Abschlusses 2010 war naturgemäß für 2011 nicht möglich. Für das Jahr 2012 wurde eine geringfügige Anpassung vorgenommen, wobei hier noch Handlungsbedarf besteht in 2013.

Des Weiteren hat sich bei der Rückabwicklung eine Reduzierung bei den abflusswirksamen Flächen ergeben, die naturgemäß in diesem Umfang bei der Gebührenkalkulation nicht bekannt war bzw. bekannt sein konnte.

Weiterhin haben sich, im Vergleich zu den Planzahlen, neben einzelnen Verbesserungen wesentliche Verschlechterungen in nachfolgenden Positionen ergeben.

- Abschreibungen	76 T€
- Zinsen	69 T€

Auf der Basis des Jahresabschlusses 2010 wurden hierfür 2012 bereits Korrekturen/Anpassungen vorgenommen. Beim Kapitaldienst wird sich voraussichtlich im Jahr 2012 eine Einsparung ergeben.

Weitere Verschlechterungen ggü. den Planzahlen ergeben sich aus nachfolgenden Positionen:

- Dienstleistung getrennte Abwassergebühr	71 T€	(Zusätzliche Kosten)
- Verwaltungskosten Stadt	55 T€	(Erhöhung der Umlage)
- Abschreibungen auf Forderungen	32 T€	
- Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Rückabwicklungen	89 T€	

Das Wirtschaftsjahr 2011 schloss nach Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebührenaussgleich i.H.v. 14.346,46 € mit einem Defizit i.H.v. 384.721,50 € ab.

LAGEBERICHT zum 31.12.2011
Abwasserwerk der Stadt Wiehl

Die Rückstellung für Gebührenaussgleich hat sich wie folgt entwickelt:

	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	Gesamt Euro
Zuführung	46.656,24	8.144,98	0,00	0,00	54.801,22
Auflösung 2010	-40.454,76	0,00	0,00	0,00	-40.454,76
Auflösung 2011	-6.201,48	-8.144,98	0,00	0,00	-14.346,46
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aufgrund des geänderten § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes nunmehr innerhalb der nächsten 4 Jahre (vorher 3 Jahre) ausgeglichen werden.

Durch die Verlängerung des Ausgleichszeitraumes soll im Fall größerer Abweichungen eine bessere Verstetigung der Gebührenerhebung ermöglicht werden.

Entsprechende Berechnungen werden mit der Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2013 vorgelegt.

Wiehl, den 27.07.2012

- Platz- - Zurek -
Kfm. Betriebsleiter Techn. Betriebsleiter

Leerseite

Freizeit- und Sportstätten Wiehl

1. Erfolgsplan 2013	Seite 54-55
2. Investitionsplan 2013 bis 2014	Seite 56
3. Bilanz zum Stichtag 31.12.2011	Seite 57
4. Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 31.12.2011	Seite 58
5. Lagebericht zum Stichtag 31.12.2011	Seite 59-60

Erfolgsplan 2013

	Ergebnis Zusammenfassung			Eissporthalle									Kleinspielfeld/Tennish.		
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Eishalle			Sportshop			Verleih			Ansatz	Ansatz	Ergebnis
	2013	2012	2011	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	2013	2012	2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse u Erträge	530.300	493.800	478.863	249.000	210.000	207.813	0	0	0	87.500	90.000	72.853	13.800	11.300	13.712
Personalaufwand	548.700	536.310	521.268	181.000	170.100	170.638	0	0	0	57.200	46.900	54.937	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gas, Strom, Wasser	299.900	323.000	292.800	135.000	150.000	131.100	0	0	0	0	0	0	100	0	99
Abschreibungen	199.438	187.500	201.537	142.438	110.500	118.709	0	0	0	1.975	800	2.447	1.167	1.200	1.178
sonst.betriebl Aufwend	57.000	65.000	87.640	26.000	30.000	27.463	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reinigungskosten	62.500	56.000	61.924	14.000	12.000	11.870	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicher./Beiträge	20.000	19.480	19.861	9.300	9.200	9.292	0	0	0	0	0	0	100	0	102
Instandhaltung	214.000	180.000	113.702	142.000	112.500	58.461	0	0	0	0	0	0	0	500	0
Werbekosten u.ä.	24.900	19.000	26.831	15.300	15.000	15.258	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungskosten	29.300	33.750	50.688	300	400	295	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen	1.455.738	1.420.040	1.376.251	665.338	609.700	543.085	0	0	0	59.175	47.700	57.384	1.367	1.700	1.379
Periodenfremde Aufw.			17.335			0									
Zinsaufwendungen	38.704	54.783	59.757	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsaufwendungen	1.504.442	1.474.973	1.453.343	665.338	609.700	543.085	0	0	0	59.175	47.700	57.384	1.367	1.700	1.379
Periodenfremde Erträge	0	0	51.989	0	0	51.989	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungserträge	618.550	618.550	618.550	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Betriebsprüfung	0	0	1.339	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zinsen u. ähnl.Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Sparte	-355.592	-362.623	-302.602	-416.338	-399.700	-283.283	0	0	0	28.325	42.300	15.469	12.433	9.600	12.333
ohne Verwaltung															
Betriebsergebnis	-355.592	-362.623	-302.602				-388.013	-357.400	-267.814				12.433	9.600	12.333
Ant. Verwaltung+sonst.	-9.961	0	0				-58.917	-67.862	-77.084				-1.437	-1.655	-1.880
Gewinn/Verlust	-365.553	-362.623	-302.602				-446.930	-425.262	-344.898				10.996	7.945	10.453

Erfolgsplan 2013

	Bäder									Beteiligungen			Verwaltung		
	Hallenbad Bielstein			Freibad Wiehl			Freibad Bielstein			Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2012 Euro	Ergebnis 2011 Euro
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ergebnis						
	2013	2012	2011	2013	2012	2011	2013	2012	2011						
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro						
Umsatzerlöse/Erträge	60.000	60.000	93.485	61.000	72.500	39.519	59.000	50.000	49.745				0	0	1.736
Personalaufwand	114.500	91.200	106.113	67.000	87.900	65.312	43.000	44.700	42.297				86.000	95.510	81.971
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0
Gas, Strom, Wasser	96.800	77.000	86.658	35.000	70.000	38.924	33.000	26.000	36.019				0	0	0
Abschreibungen	24.176	24.200	25.360	17.139	18.500	20.305	12.543	32.300	33.538				0	0	0
son.betriebl Aufwand	10.000	10.000	22.600	15.000	16.000	22.755	6.000	9.000	14.822				0	0	0
Reinigungskosten	31.000	26.500	32.490	10.000	11.500	11.791	7.500	6.000	5.773				0	0	0
Versicher./Beiträge	3.100	3.100	3.018	5.100	5.100	5.081	1.900	1.900	1.877				500	180	491
Instandhaltung	20.000	10.000	21.210	41.000	48.000	19.386	11.000	9.000	14.645				0	0	0
Werbe-Kosten	0	0	2.004	4.800	3.000	4.802	4.800	1.000	4.767				0	0	0
Verwalt.kosten	300	0	0	200	200	148	300	150	291				28.200	33.000	49.954
Betriebsergebnis	299.876	242.000	299.453	195.239	260.200	188.504	120.043	130.050	154.030				114.700	128.690	132.416
Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0						17.335
Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.704	17.955	18.423	29.000	36.828	41.334
Betriebsaufwand	300.176	242.000	299.453	195.239	260.200	188.504	120.043	130.200	154.030	9.704	17.955	18.423	143.700	165.518	191.085
Periodenfremde Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	618.550	618.550	618.550	0	0	0
Ergebnis Betriebsprüfung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.339
Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Sparte	-240.176	-182.000	-205.968	-134.239	-187.700	-148.985	-61.043	-80.200	-104.285	608.846	600.595	600.127	-143.700	-165.518	-188.010
ohne Verwaltung					Bäder										
Betriebsergebnis				-435.458	-449.900	-459.238				608.846	600.595	600.127	-143.700	-165.518	-188.010
Ant. Verwalt.+so.				-68.976	-79.449	-90.245				-14.370	-16.552	-18.801	133.739	165.518	188.010
Spartenergebnis				-504.434	-529.349	-549.483				594.476	584.043	581.326	-9.961	0	0

Investitionsplan des Eigenbetriebes Freizeit- und Sportstätten Wiehl für die Jahre 2013-2014

1. 2013	Filteranlage (FB Bielstein)	100.000 €
2. 2013	Kleinspielfeld	50.000 €
3. 2014	Rutsche (FB Wiehl)	300.000 €
4. 2014	behindertenger. Eingang Gaststätte	10.000 €

Erläuterungen:

1. Die Filteranlage für das Freibad Bielstein befindet sich seit einigen Jahren im Investitionsplan der FSW. Die vorhandene Filteranlage hat ihre voraussichtlich mögliche Betriebszeit seit langem überschritten. Solange allerdings die vorhandene Anlage noch funktionsfähig herzurichten ist, entfällt die vorgesehene Investition, die jedoch mittelfristig unumgänglich ist.

2. Das Kleinspielfeld hinter der Eissporthalle ist alters- und abnutzungsbedingt erneuerungsbedürftig. Aufgrund der Nutzung durch den FV Wiehl und das Gymnasium ist die Errichtung eines Multifunktionsfeldes geplant.

3. und 4. entfallen, wenn das Bäderkonzept realisiert wird.

BILANZ

Freizeit- und Sportstätten
Mühlenstr. 23
51674 Wiehl
Wiehl

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Stammkapital		2.000.000,00	2.000.000,00
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.024.890,85		2.186.867,85	II. Kapitalrücklage		13.611.319,73	13.544.473,37
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	<u>196.070,00</u>		<u>158.384,00</u>	III. Gewinn/Verlust			
		2.220.960,85	2.345.251,85	1. Jahresfehlbetrag	314.132,97-		432.886,61-
II. Finanzanlagen				2. Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.500.996,15-</u>		<u>1.068.109,54-</u>
1. Beteiligungen		13.526.320,16	13.526.320,16			1.815.129,12-	<u>1.500.996,15-</u>
		<u>15.747.281,01</u>	<u>15.871.572,01</u>			13.796.190,61	14.043.477,22
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Sonstige Rückstellungen		25.135,00	13.000,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1.684,44	1.469,26	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.716.377,96		1.770.995,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.885,78		5.106,84	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.603,96		437.484,40
2. Forderungen an die Stadt	4.130,34		0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00		1.209,73
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.452,02		300.278,79	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	150.281,25		35.386,40
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>217.103,16</u>		<u>257.329,27</u>	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>280.603,27</u>		<u>351.323,99</u>
		254.571,30	562.714,90			2.272.866,44	2.596.399,85
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		94.717,48	220.250,09	D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.062,18	3.129,19
		<u>350.973,22</u>	<u>784.434,25</u>				
		<u>16.098.254,23</u>	<u>16.656.006,26</u>			<u>16.098.254,23</u>	<u>16.656.006,26</u>

Anlage I

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Freizeit- und Sportstätten
Mühlenstr. 23
51674 Wiehl
Wiehl

Anlage II

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		444.328,02	449.737,07
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.735,75		0,00
b) sonstige betriebliche Erträge	<u>84.788,76</u>	86.524,51	<u>22.838,68</u> 22.838,68
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	292.798,92		298.694,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>521.267,94</u>	814.066,86	<u>510.094,19</u> 808.789,15
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		201.537,53	199.544,56
5. Sonstige Aufwendungen			
a) Raumkosten	61.924,58		54.445,21
b) Versicherungen, Beiträge	19.861,96		19.328,10
c) Instandhaltung	113.701,72		180.505,11
d) Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.470,59		97.943,36
e) Sonstige Aufwendungen	<u>68.023,29</u>	377.982,14	<u>96.597,55</u> 448.819,33
6. Betriebsergebnis		<u>862.734,00-</u>	<u>984.577,29-</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		618.550,00	618.550,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.338,68	592,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>59.756,86</u>	<u>55.920,68</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>302.602,18-</u>	<u>421.355,82-</u>
Übertrag		302.602,18-	421.355,82-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Freizeit- und Sportstätten
Mühlenstr. 23
51674 Wiehl
Wiehl

Anlage II

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		302.602,18-	421.355,82-
11. sonstige Steuern		<u>11.530,79</u>	<u>11.530,79</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>314.132,97</u>	<u>432.886,61</u>

Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses**Betrieb**

Das Jahresergebnis gliedert sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	TEuro	TEuro	TEuro
	2011	2010	2009
Eissporthalle	-356	-419	-380
Bäder	-549	-601	-573
Kleinspielfeld	10	10	8
Operatives Ergebnis	-895	-1.010	-945
 Sparte Beteiligung	 581	 577	 371
 Jahresergebnis	 -314	 -433	 -574

Im Geschäftsjahr wurde ein operatives Ergebnis (incl. Zinsbelastungen) von -895 T€ erwirtschaftet. Im Vorjahresvergleich ergab sich eine Verbesserung um 115 T€. Ursache sind vor allem die um 67 T€ geringeren Instandhaltungsaufwendungen in 2011 und Periodenfremde Erträge in Höhe von 52 T€. Durch ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 581 T€ ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 314 T€ (VJ 433T€).

Investitionen

Investitionen wurden im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 77 T€ getätigt. 67 T€ entfielen hierbei auf die Anschaffung von zwei Mini-Blockheizkraftwerken in der Eishalle, 3 T€ auf die Anschaffung neuer „Workstations“ in der Eishalle, 2 T€ auf Pumpen für das Freibad Bielstein, 3 T€ entfielen auf Schlittschuhe für den Verleih und 2 T€ auf diverse geringwertige Wirtschaftsgüter.

B. Darstellung der Lage**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 16.099 T€. Das Eigenkapital beträgt 13.796 T€ und macht 85,70 % (Vorjahr: 84,31 %) der Bilanzsumme aus.

Investitionen wurden in 2011 in Höhe von 77 T€ getätigt.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 351 T€ enthält im Wesentlichen Steuerforderungen aus Umsatzsteuer und Kapitalertragsteuer an das Finanzamt in Höhe von 193 T€, sonstige Forderungen in Höhe von 63 T€ und Liquide Mittel in Höhe von 95 T€.

Ertragslage

Im Jahr 2011 wurden auf der Erlösseite ähnlich hohe Umsatzerlöse erzielt wie im Vorjahr. Die durch den schlechten Sommer verursachten Umsatzrückgänge in den Freibädern wurden kompensiert durch höhere Erlöse im Hallenbad Bielstein, das im vergangenen Jahr aufgrund von Instandsetzungsarbeiten längere Zeit geschlossen war, und in der Eishalle.

Die Sparte Eissporthalle einschließlich Verleih erzielte in 2011 insgesamt 281 T€ Erlöse, das sind 59 % der gesamten Erlöse. Gegenüber dem Vorjahr ist hier eine Zunahme von 36 T€ zu verzeichnen. Das Hallenbad erzielte 93 T€ und die Freibäder Wiehl und Bielstein erzielten zusammen 90 T€, insgesamt betrug der Anteil der Bäder 38 % der Erlöse. Die Erlöse der Bäder verringerten sich um 29 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse insgesamt fielen in 2011 mit 479 T€ um 6 T€ höher aus als im Vorjahr.

Die Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der AggerEnergie GmbH betrugen wie im Vorjahr 618 T€. Diese haben zur teilweisen Verlustabdeckung der übrigen Bereiche beigetragen.

In 2011 wurde insgesamt ein Verlust von 314 T€ erwirtschaftet was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 119 T€ bedeutet. Ursache sind hauptsächlich die um 67 T€ geringeren Instandhaltungsaufwendungen in 2011 durch die Sanierung des Hallenbades in 2010 und periodenfremde Erträge in 2011 in Höhe von 52 T€, hauptsächlich verursacht durch die Rückabwicklung der Niederschlagswassergebühr für 2007-2010 der Stadt Wiehl und eine Abrechnung der AggerEnergie aus den Vorjahren.

Finanzlage

Die Finanzlage hat sich aufgrund der seit 2009 nicht durchgeführten Verlustübernahmen weiter verschlechtert. Der kumulierte nicht ausgeglichene Fehlbetrag beträgt 1,8 Mio. €. Es wurden in 2011 keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen. Durch das zur Sicherung der Liquidität in 2010 aufgenommene kurzfristige Darlehen von 1,2 Mio. € waren auch im Jahr 2011 ausreichend liquide Mittel vorhanden.

C. Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sind aufgrund nicht durchsetzbarer, kostendeckender Eintrittspreise in den einzelnen Sparten zwar grundsätzlich permanent gegeben. Die Stadt Wiehl ist jedoch gem. § 10 Absatz 6 der Eigenbetriebsverordnung NRW zum Ausgleich dadurch entstandener Verluste innerhalb von 5 Jahren verpflichtet, wenn sie nicht durch Rücklagen gedeckt werden können. Daneben fallen zurzeit und in Zukunft hohe Beteiligungserträge an, die die Verluste aus den anderen Sparten zumindest verringern. Bis auf die Wetterentwicklung sind Chancen mit positivem Einfluss auf das Ergebnis derzeit nicht erkennbar.

Ein Risikofrüherkennungssystem ist u.a. in der Weise eingerichtet, als dass vierteljährliche Abweichungsanalysen zwischen den Sollwerten der Planung und den aufgelaufenen Istwerten vorgenommen und mit dem Kämmerer der Stadt Wiehl besprochen und analysiert werden.

D. Voraussichtliche Entwicklung - Ausblick 2012

Entgegen meiner Aussage im Lagebericht 2011 ist für den Bereich der Eissporthalle eine positive Besucherentwicklung festzustellen. Dies ist in erster Linie auf verstärkte Werbeaktivitäten (eigene Internetseite, Facebook Präsenz, Special-Events (Karneval-, Schaumparties) zurückzuführen. So konnten die Besucherzahlen auf das Wirtschaftsjahr bezogen um 4.058 gegenüber 2010 gesteigert werden. Hierin enthalten sind jedoch die Monate Januar – März 2010, in denen die vorgenannten Aktivitäten noch nicht umgesetzt werden konnten. Die Eisaison geht von September – März und hat insgesamt ein Besucherplus von 10.253 erbracht.

Durch die gemäß Investitionsprogramm in 2012 zu beschaffende Eisbearbeitungsmaschine und das neue Kassensystem, welches gleichzeitig auch für das Freibad eingesetzt wird und für ein neues zu errichtendes Kombibad verwendet werden kann, sind diese Einrichtungen wieder funktionsfähig und zudem ein Stück weit zukunftsfähiger gemacht worden. Legt man die Lebensdauer der Vorgängermodelle zugrunde, ist zumindest in diesem Bereich die FSW für die nächsten 20 Jahre gut aufgestellt.

Mit dem Ratsbeschluss vom 13.12.2011, der den Eintritt in eine konkrete Planungsphase zur Errichtung eines Kombibades gemäß der im Arbeitskreis Bäder erarbeiteten Variante VIa aufgrund der Machbarkeitsstudie der Fa. agn, Ibbenbüren beschlossen hat, ist eventuell ein Licht am Ende des Tunnels der unendlichen Bäderr Diskussion zu erkennen, wobei die vorgeschriebene europaweite Ausschreibung auch schnell für Ernüchterung beim neugebildeten Lenkungskreis Bäder sorgen könnte. Ringsum wird in den benachbarten Nothaushaltskommunen über Bäderschließungen fabuliert, in Verkennung der Tatsache, dass das Sicherstellen von Schulschwimmen eine selbstverständliche Pflichtaufgabe für Kommunen als Schulstandort darstellt. Auch im Wettkampf der Kommunen angesichts der demographischen Entwicklung um Einwohner und insbesondere Schüler kommt dem Angebot derartiger Einrichtungen grundsätzliche Bedeutung zu.

Der „Sommer“ 2011 war aus Sicht eines Freibadbetreibers verheerend, wie sich in den Ergebnissen bundesweit widerspiegelt. Die FSW ist vergleichsweise noch glimpflich davongekommen, denkt man zum Beispiel an Hamburg mit bis zu 90 % Besucherrückgang. Erwähnt sei noch das lobenswerte Engagement des Fördervereins Bielstein, das auch im Jahre 2012 seine nachahmenswerte Fortsetzung findet.

Ein Ausgleich der angefallenen Verluste der Vorjahre durch die Kämmerei ist zugesagt, so dass weitere Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität zunächst nicht erforderlich erscheinen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen. Besondere Sicherungsgeschäfte in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumente werden nicht vorgenommen. Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist die Gesellschaft nur in unwesentlichem Umfang ausgesetzt.

Wiehl, 25. Mai 2012

Freizeit- und Sportstätten Wiehl



Bastian -
Betriebsleiter